



Marktgemeinderat Feucht
Herrn
Ersten Bürgermeister Jörg Kotzur
Hauptstr.33
90537 Feucht

Birgit Ruder
Ortsvorsitzende
Bürgerallianz FEUCHT e.V.
Marktgemeinderätin

Hauptstr. 53a
D-90537 Feucht

t: +49 (0)173 3495312 (Mobil)
t: +49 (0) 9128 922443

Mail: info@ba-feucht.de

Feucht, am 19. September 2023

Antrag auf Entscheidung über die Weiterführung des Internetcafés

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Marktgemeinderates,

bereits am 21.10.2020 wurde in der Marktgemeinderatssitzung über die Weiterführung des Internetcafés diskutiert. Letztendlich wurde beschlossen: „Die Öffnungszeiten für das Internetcafé werden halbiert. Die Verwaltung prüft eine Doppelnutzung der Räumlichkeiten mit den Streetworkern.“

In der Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 05. Juli 2023 wurde der letzte Erfahrungsbericht des Internetcafés vorgestellt. Die Besucherzahlen sind weiter gesunken und wie Herr Rosenbaum in seinem Erfahrungsbericht mitteilte, ist es mehr eine Anlaufstelle für verschiedenste „Informationen“ geworden und in den Räumen findet ein „reger Austausch untereinander“ statt.

Deshalb bin ich der Meinung, wir müssen uns über eine zeitgemäße Nutzung der Räumlichkeiten Gedanken machen.

Mir schwebt schon lange eine Nutzung als Mehrgenerationenhaus vor, denn Einsamkeit kann jeden treffen, wenn keiner da ist zum Reden, keine Schulter zum Anlehnen, kein gemeinsames Lachen oder Weinen. Aber wir alle können etwas dagegen tun.

Das Bundesfamilienministerium setzt sich dafür ein – zum Beispiel mit den rund 530 Mehrgenerationenhäusern. Hier gibt es den Offenen Treff. Er ist das Herzstück der Häuser. Er heißt alle niedrigschwellig willkommen, hat aber auch diverse Angebote zum Mitmachen oder solche zum freiwilligen Engagement.

Ein paar Beispiele:

In Olpe bringt das Team des Mehrgenerationenhauses zum Beispiel regelmäßig Eltern beim Kaffeetreff zusammen. Hier können sie sich in lockerer Atmosphäre über die Herausforderungen des Mutter- oder Vater-Daseins austauschen und fühlen sich weniger allein.

In Forchheim leistet die Nachbarschaftshilfe des Mehrgenerationenhauses einen besonders niedrigschwelligen Beitrag gegen Einsamkeit. Die ehrenamtliche Koordinatorin gibt dort alle telefonischen Wünsche in eine Whats-App-Gruppe und dann findet sich schnell jemand, der helfen kann.

Das Projekt „Jung trifft Alt“ des Mehrgenerationenhauses Bad Salzungen zeigt: Auch einmal in der Woche in guter Gesellschaft sein, kann einen spürbaren Unterschied für einsame Menschen machen. Besonders schön finde ich, dass das Projekt Schulkinder und ältere Menschen zusammenbringt.

<https://www.mehrgenerationenhaeuser.de/newsletter/gemeinsam-statt-einsam-wie-mehrgenerationenhaeuser-einsamkeit-begegnen/das-zaehlt-wie-helfen-mehrgenerationenhaeuser-gegen-einsamkeit>

Deshalb stelle ich den

Antrag

- 1) Das Internetcafé in der bisherigen Form nicht mehr weiterzuführen.**
- 2) Die Möglichkeiten zur Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses durch ehrenamtliches Engagement zu prüfen.**

Die Einnahmen/Ausgaben des Internetcafés sind in HHSt. 0 0261 zu finden, in 2023 beträgt die Unterdeckung wohl 19.450 EUR, vor allem durch Personalkosten bedingt. Hier besteht also durchaus Einsparpotential, da das Mehrgenerationenhaus ehrenamtlich bzw. durch geringfügige Beschäftigung betrieben werden könnte.


Derzeit sind die Öffnungszeiten Montag 17 -21 Uhr/5/ Dienstag 9 -12 und 17 – 21 Uhr, dafür entstehen Personalkosten in Höhe von 17.600 EUR in 2023, d.h. mtl.1.466,67 EUR für 11 Wochenstunden.

Freundliche Grüße



Birgit Ruder

Ortsvorsitzende und Marktgemeinderätin

 Bürgerallianz FEUCHT e.V.